

Tab. 2: Vergleich der Aquakulturerhebung 1996 des Österr. Statistischen Zentralamtes (ÖSTAT) mit jener des Bundesinstitutes für Gewässerökologie, Fischereibiologie und Seenkunde (IGF)

Produktion in Aquakulturen	ÖSTAT t	ÖSTAT %	IGF t (%-Anteil von ÖSTAT-Werten)	IGF %
Forellenproduktionsanlagen				
Speisefische gesamt	1841,3	81	2139 (116%)	69
davon Regenbogenforellen	1652,3			
Besatzfische gesamt	425,0	19	953 (224%)	31
davon Regenbogenforellen	259,4			
Besatz- u. Speisefische – Summe	2266,3	100	3092 (136%)	100
davon Regenbogenforellen	1912,7	84		
Karpfenteichanlagen				
Speisefische gesamt	447,2	49	810 (181%)	83
davon Karpfen	392,1			
Besatzfische gesamt	465,7	51	165 (34%)	17
davon Karpfen	366,7			
Besatz- u. Speisefische – Summe	912,9	100	975 (10%)	100
davon Karpfen	758,8	83		
Aquakulturanlagen gesamt				
Aquakulturproduktion gesamt	3179,2	100	4067 (128%)	
davon Speisefische	2288,5	72	2949 (129%)	73
davon Besatzfische	890,7	28	1118 (126%)	27

PROVIMI und GARANT

Zwei Profis mit einem überzeugenden Fischfutterprogramm

NEUE PARTNERSCHAFT: Zwei Ernährungsprofis finden nun auch in dem hoch entwickelten Segment der Fischfütterung einen gemeinsamen Weg.

Die GARANT-Tiernahrung hat jahrelang in der Forschung, Entwicklung und der Produktion mit EWOS zusammengearbeitet. Die Firma EWOS AB trennt sich nun von seinen Aktivitäten für Forellenfutter. EWOS wird künftig nur mehr Futter für Lachse produzieren und ist auf diesem Sektor Weltmarktführer. PROVIMI hat Fischfutterwerke von EWOS übernommen und setzt als einer der größten Fischfutterproduzenten weltweit auf Forschung, Entwicklung und Produktion für sämtliche Sparten (Forelle, Seabream, Seabass, Lachs, Aal, Stör, Wels).

Die GARANT-Tiernahrung als Produzent und die Lagerhäuser als Vertriebspartner bieten

somit wie bisher leistungsfähiges Futter mit Welt-Know how für ihre Kunden.

PROVIMI: Der Name PROVIMI hat für die Fischzüchter in der ganzen Welt einen vertrauten Klang. Als führender Produzent liefert PROVIMI ein komplettes Futtersortiment für die Aquakultur, das sich durch seine Qualität und Vielseitigkeit auszeichnet. PROVIMI liefert das richtige Futter für jede Fischart, vom Brütling bis zum Endprodukt. Mit PROVIMI-Futtermitteln werden optimale Ergebnisse erzielt.

QUALITÄT: Konstante Qualität ist ein vorrangiger Aspekt für die Betriebsführung jedes guten Fischzüchters und daher auch für PROVIMI. Die Qualitätskontrolle beginnt beim Ankauf der Rohstoffe und endet bei der Ablieferung des Futters. Im Laufe des gesamten Produktionsprozesses werden Reinheit und Zu-

sammensetzung der Futtersorten fortlaufend getestet. Nur auf diese Weise kann der vertraute Klang von PROVIMI bei den Abnehmern erhalten bleiben.

PRODUKTION: In der Fischfutterproduktion kommt die modernste Technologie zum Einsatz. Immer wieder werden die neuesten Erkenntnisse aus dem Fachgebiet Fischzucht in die PROVIMI-Produkte integriert. Selbstverständlich finden dabei auch Umweltaspekte gebührende Beachtung. Die Produktion findet in spezialisierten Fischfutterfabriken statt. Für den österreichischen Markt wird das Brutfutter aus den Niederlanden importiert, und das Zuwachsfutter wird im Werk Aschach der GARANT-Tiernahrung produziert.

INTENSIVE ZUSAMMENARBEIT: Kennzeichnend für die Unternehmensstrategie von PROVIMI ist die praxisorientierte Arbeitsweise. Durch die intensive Zusammenarbeit zwischen den Produktspezialisten und den Fischzüchtern sowie durch die enge Abstimmung der Entwicklung neuer Produkte auf die Bedürfnisse der Praxis wird an der Zukunft gebaut. Dieses geballte Wissen bildet die Basis des heutigen Fischfutterprogramms, mit dem in der ganzen Welt sowohl in der Süß- als auch der Salzwasser-Fischzucht maximale Ergebnisse erzielt werden.

FORSCHUNG: Die Entwicklung der PROVIMI-Fischfutter erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den PROVIMI-Abnehmern sowie mit internationalen Wissenschaftlern, die an namhaften Forschungseinrichtungen tätig sind. Unsere Mitarbeiter setzen diese aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse in wirksame Produkte um und übernehmen außerdem die Leitung umfassender Praxisversuche im Hinblick auf die fortgesetzte Optimierung der Futterprogramme. Nur indem neue Wege beschritten werden und in neue Technologien investiert wird, kann PROVIMI seine Position als Trendsetter behaupten. PR

LESER BRIEF

Stellungnahme von HOT zum Leserbrief in ÖF 11/12 1997 von Dr. Augustin, Naturschutzbund Salzburg:

Dieser Leserbrief eines Vertreters des Salzburger Naturschutzbundes kann sicherlich nicht zu einer besseren Verständigung betreffend Reiherfrage beitragen.

HOT recherchiert genau und die Meldungen entsprechen den Tatsachen. Adressen der Betroffenen sind in der Redaktion erhältlich.

Dies als »Geschreibsel« abzutun, ist nur allzu einfach.

Bachforellen, Äschen, Saiblinge, Elritzen fressen nicht Reiher, sondern umgekehrt. In einem Bereich am Wiestalstausee sitzen zeitweise über 35 Reiher. Dieses Waldstück ist aufgrund der scharfen Ausscheidungen der Vögel stark geschädigt. Zahlreiche Äschen und Bachforellen schwimmen hier, von Schnabelhieben entsetzt und pilzig geworden, herum. Ein schöner Anblick? Gibt es in einer balancierten Natur überhaupt solch große Ansammlungen dieser Vogelart?

Ein Naturschutzfunktionär sollte auch wissen, daß zum Beispiel Elritzen (Pfrillen) gebietsweise gefährdet sind (Gefährdungstatus A.4)!

Ihr Geschreibe von »Abschuß« geht ins Leere! Sie könnten vielleicht durch Gelegeentnahme dafür sorgen, daß vertretbare Populationen von Reihern entstehen, mit denen alle Seiten leben könnten.

Sind erst einmal alle Fische von den Reihern herausgestochen, kommen Amphibien, Edelkrebse und Muscheln an die Reihe – wie im Salzburger Hellbrunner Bach nachgewiesen.

HOT



Neue Bücher

»Abflußregime österreichischer Fließgewässer« von H. Mader, T. Steidl, R. Wimmer.

Beitrag zu einer bundesweiten Fließgewässertypologie«, Monographie Bd. 82, DIN A4, Broschüre, 192 Seiten (erhältlich in der Bibliothek des Umweltbundesamtes, Spittelauer Lände 5, 1090 Wien, 5. Stock, Tel. 31 304 - 55 60 oder 55 62. Preis: öS 120,-. Bei Zusendung zuzügl. öS 15,- pro Nachnahmesendung/Inland.

Das Abflußregime spiegelt den Wasserhaushalt in seinen zeitlichen Änderungen wieder und ist das Ergebnis des Zusammenwirkens aller den Abfluß bestimmenden Faktoren eines betrachteten Einzugsgebietes. Durch die unterschiedlichen Steuerfaktoren und die Mannigfaltigkeit ihres Zusammenwirkens ist jedes Gewässer, auch in seinem Abflußverhalten, einmalig. Eine Typologie, die das Ab-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [PROVIMI und GARANT Zwei Profis mit einem überzeugenden Fischfutterprogramm 25-26](#)